



Was sind Lesesteinhaufen?

Weil größere Steine bei der Bearbeitung der landwirtschaftlichen Ackerflächen störten und z.B. durch das Pflügen an die Oberfläche gelangten, wurden von Landwirten früher Lesesteinhaufen an den Ackerrändern aufgeschichtet. Dadurch entstanden wertvolle Biotope, die unter anderem von Zauneidechsen sowie einer Vielzahl anderer Kleintiere und Insekten genutzt wurden. Heute sind Lesesteinhaufen leider seltener anzutreffen.

Sonnenexponierte Steinhaufen gelten als wertvolle Trittsteinbiotope, sind extrem trockene und warme Lebensräume mit geringem Wasserhaltevermögen und werden deshalb von wärme- und trockenliebenden Pflanzen besiedelt.

Wozu dienen sie?

Sie sind Ruhe- und Jagdplatz vieler wärmeliebender Tierarten, wie Insekten, Reptilien und Kriechtiere, da Steine Wärme tagsüber speichern und nachts abgeben. So bieten die geschützten Hohlräume und Nischen vielen Pflanzen und kleineren Tieren Unterschlupf aber auch Brutplatz und Winterquartier.

Auch im eigenen Hausgarten lassen sich Lesesteinhaufen recht einfach anlegen.

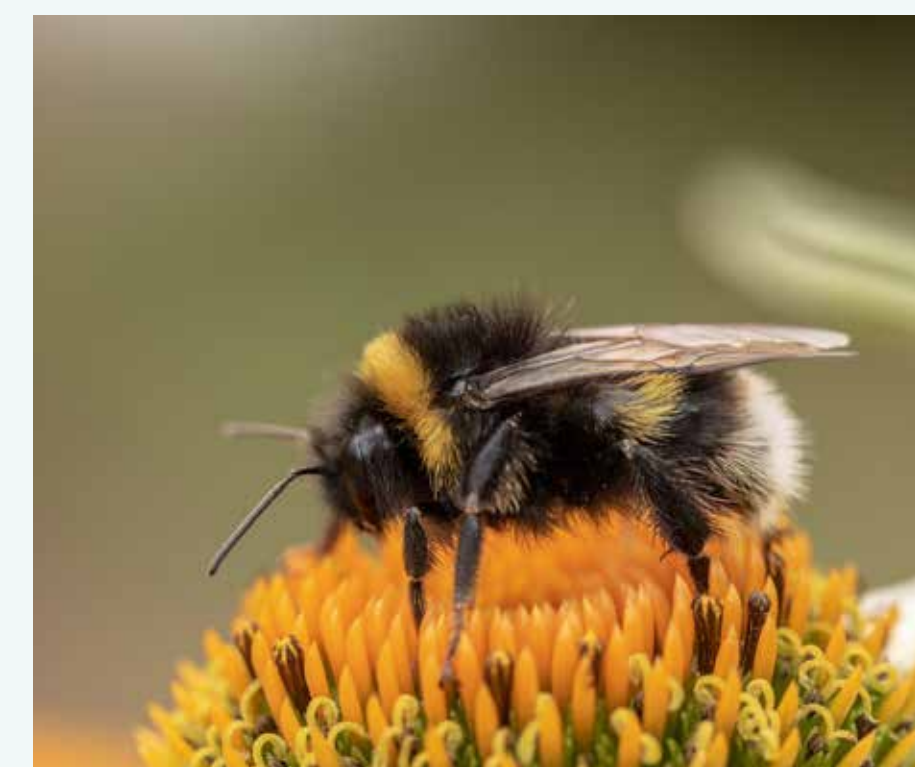


Einige Tierarten, die in Lesesteinhaufen zu finden sind:



Zauneidechse
(*Lacerta agilis*)

ist ein vor allem in Mittel- und Osteuropa verbreitetes Reptil und gehört zur Familie der Echten Eidechsen.



Dunkle Erdhummel
(*Bombus terrestris*)

ist eine der in Europa am häufigsten vorkommenden und größten Hummelarten. Sie gehört zur Familie der Echten Bienen.



Mauswiesel
(*Mustela nivalis*)

ist eine mitteleuropäische Raubtierart aus der Familie der Marder.



Jagdspinnen
(Pisauridae)

es gibt nur drei Arten in Mitteleuropa, die Gerandete Jagdspinne, die Gerandete Wasserspinne und die Listspinne.



Laufkäfer
(Carabidae)

kommen auf der ganzen Welt, außer der Antarktis vor.



Siebenpunkt-Marienkäfer
(*Coccinella septempunctata*)

ist wohl die bekannteste Art der Familie der Marienkäfer und nutzt den Lesesteinhaufen für die Überwinterung.



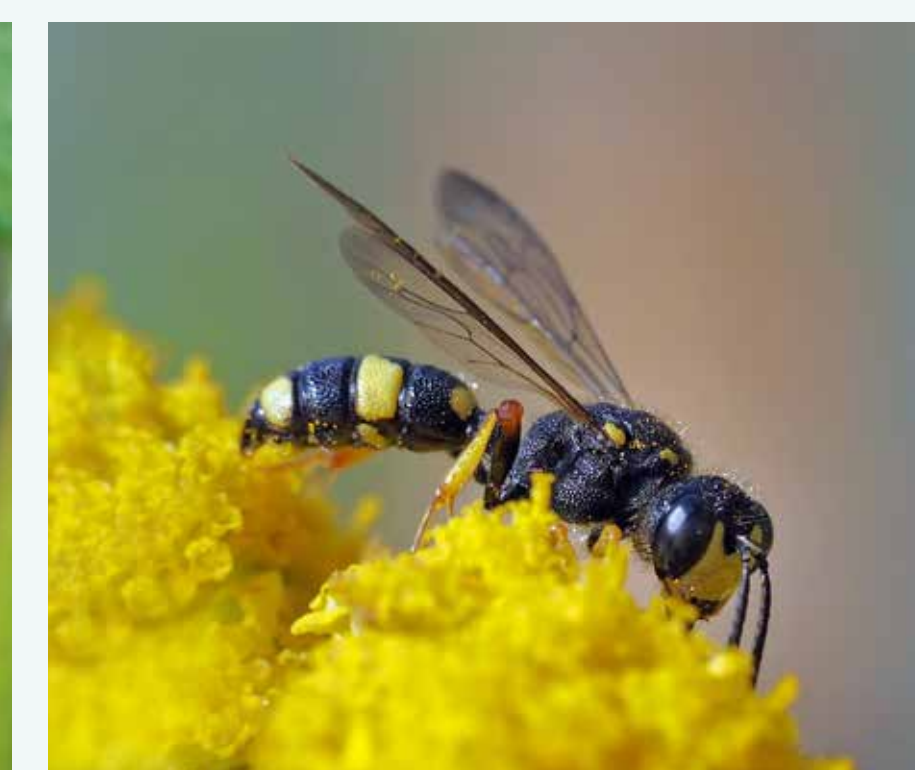
Schlingnatter
(*Coronella austriaca*)

ist eine in Teilen Europas und Asien vorkommende Schlangenart und gehört zur Familie der Nattern. Sie verbringt ihre Winterstarre unter anderem in Hohlräumen zwischen Steinen.



Mörtelbienen
(*Megachile*)

sind auf der ganzen Welt verbreitete Bienen und gehören zur Familie der Megachilidae.



Grabwespen
(Spheciformes)

sind mit den Bienen verwandte Hautflügler und gehören zur Familie der Apoidea.



Rotbauchunke
(*Bombina orientalis*)

ist ein in Mitteleuropa vorkommender Froschlurch – bei uns allerdings sehr selten – und gehört zur Familie der Unken. Nutzen Lesesteinhaufen mit Gewässerumfeld für die Überwinterung.

